

# GESBIM Positionspapier

18.2.16

Bürgerinitiative  
Gesundheit statt Bahnlärm in Mannheim



## Position der GESBIM zum Riedbahnausbau und zu einer Übergangslösung

1. Der **zweigleisige Riedbahnausbau** wird in der Korridorstudie in Zusammenhang mit der Variante 1c dargestellt, die eine Neubautrasse mit tagsüber ICE-Verkehr beinhaltet, und den gesamten Güterverkehr von Riedbahn und Neubautrasse über Mannheim leitet.

Die GESBIM befürchtet, dass durch den Riedbahnausbau eine Vorfestlegung stattfinden könnte, die dem Tunnelbau entgegenstünde.

Wir fordern deshalb diesbezüglich

- einen zahlenmäßigen Nachweis, ob der Riedbahnausbau in Richtung Hauptbahnhof für den S-Bahn-Ausbau Stufe II erforderlich ist
- eine Begründung, ob und warum der Riedbahnausbau in Richtung Rangierbahnhof stattfinden soll
- eine Güterzugzahlprognose, die sich in den Zusammenhang eines Gesamtkonzeptes stellt. Eine Vorfestlegung auf Variante 1c mit dem gesamten Güterverkehr oberirdisch durch Mannheim halten wir für nicht akzeptabel, da die Entscheidung hierüber erst in der Zukunft erfolgen wird.

2. Die Neubaustrecke wird voraussichtlich erst in mehr als 15 Jahren eröffnet werden. Insofern werden **Übergangslösungen** erforderlich sein, die unter anderem von den prognostizierten Zugzahlen aus dem zweigleisigen Riedbahnausbau abhängen werden.

Wir fordern hierzu:

- Gleichwertiges Recht auf Übergangs-Lärmschutz für alle an der Strecke liegenden Stadtteile.
- Die Bundesregierung lege in ihrer Koalitionsvereinbarung fest, ab 2017 Verkehrsbeschränkungen für laute Güterzüge einzuführen, sofern dann nicht die Hälfte aller Güterwaggons in Deutschland auf Verbundbremsen umgerüstet sind. In Bezug darauf fordern wir den Einsatz von Verkehrsbeschränkungen (wie Nachtfahrverbote, Tempolimits) für laute Güterzüge als Übergangslösung. Deren Einhaltung ist zu dokumentieren und öffentlich zu stellen.
- Es ist juristisch einforderbar sicherzustellen, dass alle zwischenzeitlichen Lärmschutzmaßnahmen keine Vorfestlegung auf den oberirdischen Güterzugverkehr durch Mannheim z. B. nach Variante 1c der Korridorstudie Mittelrhein darstellen.

Gunther Mair

Mitglied des Kernteams von GESBIM

Für Mannheim Nord: Martina Irmischer, Nordhäuser Weg 9, 68307 Mannheim  
Telefon: 0621-773382, E-Mail: [martina.irmscher@freenet.de](mailto:martina.irmscher@freenet.de)

Für Mannheim Mitte: Dipl. Ing. Norbert Jäger, Karl-Ladenburgstr. 47, 68163 Mannheim  
Telefon: 0621-414651, E-Mail: [norbert-ute@freenet.de](mailto:norbert-ute@freenet.de)

Dr. Gunther Mair, Karl-Ladenburgstr. 45, 68163 Mannheim  
Telefon: 0621-3247942, E-Mail: [gunther.mair@gmx.net](mailto:gunther.mair@gmx.net)

Für Mannheim Süd: Thomas Steinbrenner, Assenheimerstr. 7, 68219 Mannheim,  
Telefon: 0621-8762247, E-Mail: [sgm-casterfeld@verband-wohneigentum.de](mailto:sgm-casterfeld@verband-wohneigentum.de)